

Weisse, Christian Felix: Stellt mir der weise Lisidor (1765)

1 Stellt mir der weise Lisidor
2 Den Gott der Liebe schrecklich vor,
3 Mit schweren fürchterlichen Pfeilen,
4 Wovon die Wunden selten heilen:
5 So irrt er sich,
6 Glaubt er, ich fürchte mich.

7 Doch mahlt ein zärtlicher Amynt
8 Ihn als ein liebenswürdiges Kind,
9 Sanft, schlau, zu schmeicheln stets beflissen,
10 Schön wie der Lenz, schön bis zum küssen.
11 Wie fürchterlich
12 Wird dieses Kind für mich!

(Textopus: Stellt mir der weise Lisidor. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32883>)